

Fröbelschule Wetzlar freut sich über Spende Buderus Edelstahl gibt Preisgeld weiter

Im vergangenen Jahr zeichnete der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen Buderus Edelstahl für sein vorbildliches betriebliches Eingliederungsmanagement aus. Das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 3000,- Euro übergaben Personalleiter Holger Kison und Betriebsratsvorsitzende Heidi Koster am 27. Februar 2008 dem Förderverein der Fröbelschule Wetzlar.

Seit dem Jahr 2000 sei die Schülerzahl an der Fröbelschule um 50 Prozent angestiegen, sagt Schulleiterin Ingrid Lang. 2004 sei deshalb ein Pavillon aus Containern errichtet worden, in dem drei zusätzliche Klassen untergebracht sind. Dass dies kein befriedigender Zustand ist, liegt auf der Hand. Die Schule setzt sich schon lange für eine Lösung des Raumproblems ein und endlich sind Mittel für einen Erweiterungsbau bewilligt, der Bauantrag soll in Kürze eingereicht werden. „Wir hoffen“, so Frau Lang, „dass wir spätestens in einem Jahr über Klassen- und Fachräume in ausreichender Zahl verfügen.“ Mit den begrenzten öffentlichen Mitteln könne der Neubau allerdings nur mit dem Nötigsten ausgestattet werden. Mit der Buderus-Edelstahl-Spende wolle man Gegenstände und Geräte wie beispielsweise Tischfußball oder Verstärker- und Lichtanlage für die Schuldisco zur Ausstattung der Pausenhalle anschaf-

fen. Im Namen der Schulgemeinde, die anlässlich der Übergabe durch Mitglieder des Fördervereins der Fröbelschule, die Vorsitzende des Elternbeirats, Schulsprecherin und Schulsprecher vertreten war, dankte Ingrid Lang Buderus Edelstahl für die Unterstützung.

Die Fröbelschule ist eine Förderschule für praktisch Bildbare mit einer Abteilung für Körperbehinderte. Ziel ist es, sowohl schwerstbehinderten wie auch mobilen Schülern Lernerfolge zu ermöglichen. Dabei steht die individuelle Förderung der in ihren Möglichkeiten unterschiedlich eingeschränkten Schüler im Mittelpunkt. Lehrer, Erzieher, Therapeuten und Sozialpädagogen vermitteln lebenspraktische Fähigkeiten, Kulturtechniken, Sachthemen und trainieren die motorischen und sensorischen Fähigkeiten der Schüler.

Gerne unterstützt Buderus Edelstahl dieses Engagement und stellt der Fröbelschule

Holger Kison, Heidi Koster, Jochen Schmidt, Vorsitzender des Fördervereins; Roland Bauer, Kassierer des Fördervereins; Doris Boklage, Vorsitzende des Elternbeirats (hinten, v. l.); Ingrid Lang, Schulleiterin; Eva-Maria Zlof und Markus Reichel, Schulsprecher (vorne, v. l.)

das vom LWV erhaltene Preisgeld zur Verfügung. Als eines von insgesamt zehn prämierten Unternehmen in Hessen wurde Buderus Edelstahl für sein besonderes Engagement in der (Wieder-)Eingliederung von kranken und behinderten Menschen im Berufsleben ausgezeichnet. Das im Unternehmen praktizierte Gesundheitsmanagement in Verbindung mit einer zwischen Betriebsrat und Unternehmensleitung abgeschlossenen Betriebsvereinbarung zur Integration von Schwerbehinderten ermöglicht eine gute Wiedereingliederung von Mitarbeitern auch nach langer Krankheit und bietet Menschen mit Handicaps Arbeitsplätze, die behindertengerecht ausgestattet sind.

Die Schüler der Fröbelschule freuen sich über die Spende

